

anstoß gruber

... AUF DEN SPUREN EINES UNBEQUEMEN



UNTERRICHTSMATERIALIEN

Der oberösterreichische Priester und Reformpädagoge Johann Gruber (1889-1944) lag in Konflikt mit den kirchlichen und staatlichen Obrigkeiten. Schließlich wurde er im KZ Gusen ermordet.

Von 2017 bis 2019 setzte sich ein Forschungsprojekt an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz zum Ziel, das Leben und Wirken von Johann Gruber noch tiefer im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern. In diesem Zusammenhang entstanden auch Unterrichtsmaterialien. Sie bestehen aus drei zusammenhängenden Unterrichtseinheiten, die aber auch einzeln eingesetzt werden können. Die erste Einheit fokussiert die biografische Auseinandersetzung mit Johann Gruber, die zweite Einheit nimmt die handelnden Personen aus seinem Umfeld in den Blick. Die dritte Einheit schließlich widmet sich der Rezeptionsgeschichte und stellt mit der Frage, wie wir heutigen Herausforderungen begegnen können, den Bezug zur Gegenwart her.

Die Unterrichtsmaterialien eignen sich besonders für den Religions- und den Geschichtsunterricht, bieten sich aber auch für ein fächerübergreifendes Projekt an. Sie haben zum Ziel, den Menschen Johann Gruber samt seiner kontroversen, „unbequemen“ Haltungen und Handlungen sowie seine Verfolgungsgeschichte und sein Martyrium einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Es gibt eine Version für die Oberstufe und eine für die Unterstufe. In der Auseinandersetzung mit Johann Grubers Lebensgeschichte sollen den SchülerInnen Handlungsspielräume des Einzelnen in der Gesellschaft bewusst werden.

Diese Unterrichtsmaterialien sind unter folgender Homepage downloadbar: www.johann-gruber.at

Für Rückfragen wenden sie sich bitte an Bernhard Mühleder unter: bernhard.muehleder@mauthausen-memorial.org